

Sozialwissenschaft

Master of Arts Sozialwissenschaft (1-Fach-Studiengang)

Homepage: <http://www.sowi.rub.de/>

Studienbeginn

Zum Wintersemester und zum Sommersemester

Für Ortswechsler:

Wenn Sie dieses Fach im Bachelor-Studiengang **nicht** an der Ruhr-Universität Bochum studiert haben: Bitte lesen Sie auch das dazu gehörende Bachelor-Info!

Zulassungsvoraussetzungen

Der Studiengang M.A. Sozialwissenschaft ist viersemestrig und baut auf den B.A.-Abschluss auf. Es muss zuvor ein sozialwissenschaftliches Fach studiert und abgeschlossen worden sein.

Zur M.A.-Phase wird zugelassen, wer zuvor die B.A.-Prüfung oder eine Abschlussprüfung an einer Universität in Deutschland in einem sozialwissenschaftlichen Fach mit einer Note von 3,0 oder besser bestanden hat. Der Prüfungsausschuss legt ggf. ergänzende Studien- und Zusatzleistungen fest.

Absolventen eines vergleichbaren Hochschulstudiums, Absolventen eines vergleichbaren Fachhochschulstudienganges sowie Studierende, die über einen B.A.-Abschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss an einer ausländischen Hochschule nach mindestens sechssemestrigem Studium (3 Studienjahre) verfügen, werden zur M.A.-Phase zugelassen, wenn die Gleichwertigkeit bzw. die Vergleichbarkeit des Studienabschlusses und der Note durch den Prüfungsausschuss festgestellt wird. Der Prüfungsausschuss kann in diesen Fällen ergänzende Studien- und Zusatzleistungen festlegen.

Für die Zulassung zum M.A.-Studium der Sozialwissenschaft müssen mit dem vorhergegangenen Bachelor-Abschluss oder einem vergleichbaren Abschluss Studien in folgendem Umfang nachgewiesen werden:

a) Grundlagenmodule im Umfang von mindestens 40 Kreditpunkten in mindestens drei der folgenden sozialwissenschaftlichen Disziplinen:

- Sozialpolitik und Sozialökonomik
- Soziologie
- Politikwissenschaft
- Sozialpsychologie und Sozialanthropologie.

b) Grundlagenmodule im Bereich der Methoden und Statistik im Umfang von mindestens 10 Kreditpunkten.

Liegen diese Studienleistungen nicht vor, so sind diese nachzuholen. Dabei sollen die nachzuholenden Studienleistungen abgeschlossen sein, bevor die Mastermodule des Studienprogramms begonnen werden. Außerhalb des Erweiterungs- und Vertiefungsbereiches können Studienleistung nur bis zum Umfang von 15 Kreditpunkten nachgeholt werden. Anderenfalls ist die Zulassung abzulehnen; über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

Zwingende Voraussetzung für die Einschreibung / Umschreibung in die Master-Phase ist die Allgemeine Hochschulreife und ein abgeschlossenes Hochschulstudium, in der Regel der Bachelor-Abschluss (aber auch u.a. ein Diplom-, Magister oder Staatsexamen) in diesem oder einem nahe verwandten sozialwissenschaftlichen Fach.

Studienfachberater

Florian Engel (Beratung Master-Studiengang)

Raum: GC 03 / 325 (in der Sowi-Bibliothek),
Telefon: 0234/32-22966

Sprechstunde: Di 9:00 - 11:30 h und n.V

E-Mail: masterberatung@sowi.rub.de

Dr. Frank Thieme

Gebäude GC, Ebene 04, Raum 44, Tel.:
0234/32-22782.

Sprechzeit: Do 14 - 16 Uhr u. nach
Vereinbarung.

E-Mail: frank.thieme@rub.de

Achim Henkel, Studiendekan

Gebäude GC, Ebene 04, Raum 306, Tel.:
0234/32-22474

Sprechstunde: Di 10 - 12 Uhr

E-Mail: achim.henkel@rub.de

Prof. Dr. Bettina Zurstrassen (M.Ed.)

Gebäude GC, Ebene 04, Raum 59, Tel.:
0234/32-28808

Sprechstunde: Di 14 - 15 Uhr

E-Mail: Bettina.Zurstrassen@rub.de

Geschäftszimmer der Fakultät: GC 04 / 47,
Tel.: 0234 32-22967, Fax: (0234) 32-14507.

Die **Studienfachberaterinnen und -berater** der Fak. für Sozialwissenschaft finden Sie auch unter
www.sowi.rub.de/studium/studienberatung/

Fachschaft

Zusätzliche Informationen aus studentischer Sicht bietet die **Fachschaft** an: GC 04 / 150, Tel.: (0234) 32-25418, Mail: fr-sowi@rub.de; fr-sowi-intern@lists.ruhr-uni-bochum.de; <http://fsr.sowi-bochum.de>

Studienvoraussetzungen und obligatorische Studienberatung

Für die Aufnahme eines Masterstudiums im Fach Sozialwissenschaft ist ein abgeschlossenes Bachelor-Studium in mindestens einem sozialwissenschaftlichen Fach Voraussetzung. Durch Beschluss des Prüfungsausschusses können auch andere Abschlüsse anerkannt werden. Vor der Einschreibung für das Master-Studium ist bei der Koordinatorin oder dem Koordinator des gewünschten Studienprogramms eine Studienberatung wahrzunehmen. Dabei werden Fragen der Anerkennung von Studienleistungen und die Notwendigkeit von Auflagen geklärt. Darüber hinaus wird je nach Wahl des Studienprogramms die Auswahl der Module zur Vertiefung und Erweiterung der sozialwissenschaftlichen Studien festgelegt. Die Auswahl und die Auflagen sollen sicherstellen, dass Grundlagenkenntnisse in mindestens drei sozialwissenschaftlichen Disziplinen vorliegen.

Wenn zuvor an einer **anderen** Universität studiert wurde, ist ein Beratungsgespräch mit der allgemeinen Studienfachberatung (nicht mit dem Koordinator) der Fakultät wahrzunehmen. Die Ansprechpartner finden Sie weiter unten in diesen Studieninformationen.

Es ist auch möglich - unter Auflagen und nach Einzelfallbeantragung und Prüfung - mit einem FH-Abschluss den M.A.-Sozialwissenschaft zu studieren (Infos: www.ruhr-uni-bochum.de/sowi, Studienberatung).

Zulassungsverfahren

Zurzeit zulassungsfrei.

Einschreibung ohne vorherige Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen während der Einschreibungsfrist im HZO / Universitätssekretariat. Nutzen Sie die Internet-Einschreibung unter <http://www.rub.de/studierendensekretariat/virtuelles-sekretariat/>

Internationale StudienbewerberInnen:

Bewerbung über das International Office der Ruhr-Universität Bochum
<http://international.rub.de/bewerbung/>

Es ist vor Aufnahme des Studiums eine Deutschprüfung erforderlich:
DSH Stufe 2 oder 3 oder TestDaF (4x4) oder Deutsches Sprachdiplom Stufe 2 des Goethe-Instituts oder Zeugnis der zentralen Oberstufenprüfung (ZOP) des Goethe-Instituts.

Wichtig: Da Änderungen möglich sind: Bitte lesen Sie die aktuellen Informationen zur Bewerbung auf <http://www.rub.de/zsb/bewerb.htm>

Fächerkombinationen

Im Studiengang Sozialwissenschaft Master (1-Fach-Studiengang) studieren Sie ein Fach, wobei wiederum zwischen sechs verschiedenen "Studienprogrammen" zu wählen ist. Weitere Fächer sind nicht vorgesehen.

Regelstudienzeit

4 Semester.

Förderungshöchstdauer nach BAföG

4 Semester.

Vor Aufnahme des Studiums zu erbringende Leistungen

BA-Abschluss, o.ä.

Fremdsprachen

Gute Kenntnisse der englischen Sprache, da auch englischsprachige Veranstaltungen angeboten werden.

Praktika

Die Studierenden sind prinzipiell für die Suche nach einem Praktikumsplatz, die Vereinbarungen über die Arbeitsinhalte und Tätigkeitsbereiche des Praktikums sowie über die Arbeitszeitgestaltung selbst verantwortlich. Sie haben dabei aber die in einer Praktikumsrichtlinie der Fakultät vorgegebenen inhaltlichen Voraussetzungen zu beachten. Vor Abschluss eines Praktikumsvertrages sollen die Studierenden zudem

Rücksprache mit dem für das jeweilige Studienfach zuständigen Studienberater und mit dem Modulbetreuer für das Praxismodul (Praktikumsbeauftragter) nehmen.

Die eigenständige Suche, Bewerbung und Auswahl des Praktikums stellen Leistungen der Studierenden dar, die im Rahmen des Praxismoduls erbracht werden sollen. Der Modulbetreuer hilft beratend und unterstützend, wenn Schwierigkeiten bei der selbständigen Suche nach einem Praktikumsplatz oder auch während des Praktikums auftreten. Hierbei ist auch der Alumni-Verein der Fakultät (SOPRA e.V.) mit eingebunden.

Informationen zum Studium

Die Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum verfolgt konsequent einen modernen interdisziplinären Ansatz von Sozialwissenschaft. Das zentrale Merkmal der Fakultät ist die Verbindung der fünf gleichberechtigten Disziplinen Politikwissenschaft, Soziologie, Sozialpsychologie und Sozialanthropologie, Sozialpolitik und Sozialökonomik sowie Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und Statistik. Insgesamt 15 Lehrstühle sowie 5 Juniorprofessuren, 4 außerplanmäßige Professuren, 3 Honorarprofessuren, über 30 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und zahlreiche Lehrbeauftragte bieten eine große Vielfalt von Lehr- und Forschungsgebieten.

Das MA-Studium der Sozialwissenschaft setzt sich vertiefend mit Fragen der Soziologie, Sozialpsychologie und -anthropologie, Politikwissenschaft und Sozialpolitik sowie der Methoden empirischer Sozialforschung auseinander. Durch die Wahl eines Studienprogramms erfolgt eine Spezialisierung in einem Querschnittsbereich.

Der Masterstudiengang Sozialwissenschaft zeichnet sich ähnlich dem B.A. Sozialwissenschaft als integratives sozialwissenschaftliches Studienangebot aus. In ihm werden allgemeine wissenschaftliche Kompetenzen eines interdisziplinären sozialwissenschaftlichen Studiums vermittelt, die sowohl auf Tätigkeiten innerhalb der sozialwissenschaftlichen Forschung, als auch auf Berufsfelder außerhalb der Hochschule (bzw. von Forschungsinstituten) vorbereiten.

Die Fakultät hat im Rahmen der Reformbemühungen der Universität frühzeitig einen Masterstudiengang Sozialwissenschaft eingeführt, der den B.A.-Absolventen und -Absolventinnen die Möglichkeit bietet, ihre sozialwissenschaftlichen Studien auf ein Leitthema zu konzentrieren. Dieser Studiengang steht grundsätzlich allen qualifizierten Bachelor-Absolventen der Fakultät offen.

Angeboten werden folgende Studienprogramme:

- Management und Regulierung von Arbeit, Wirtschaft und Organisation
- Gesundheitssysteme und Gesundheitswirtschaft
- Stadt- und Regionalentwicklung
- Globalisierung, Transnationalisierung und Governance
- Methoden der Sozialforschung
- Restrukturierung der Geschlechterverhältnisse.

Management und Regulierung von Arbeit, Wirtschaft und Organisation

Ausbildungsziel des Studienprogramms *Management und Regulierung von Arbeit, Wirtschaft und Organisation* ist es, die Absolventen auf eine Beschäftigung in nationalen und internationalen Wirtschafts- und Non-Profit-Organisationen (Weiterbildung, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung etc.), in Beratungseinrichtungen (Unternehmens- und Politikberatung, Projektorganisation und -evaluation etc.) und Verbänden (Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Industrie- und Handelskammer etc.) sowie politischen Institutionen und Verwaltungseinrichtungen vorzubereiten. Besondere Bedeutung erlangt hierbei die Entwicklung der Kompetenz, relativ komplexe Zusammenhänge und Veränderungen zu durchdringen und praxisorientierte Handlungsprogramme zu entwickeln.

Das Studienprogramm vermittelt weiterführende Kenntnisse und Qualifikationen in den Bereichen Wirtschaftsstandorte und Dienstleistungssektoren, internationale und nationale Organisation, Unternehmensentwicklung und Personal sowie Arbeit, Partizipation und Erwerbsregulierung. Dabei wird auf eine international vergleichende Perspektive sowie auf die Entwicklung analytischer und empirischer Kenntnisse und Fähigkeiten besonderer Wert gelegt.

Stadt- und Regionalentwicklung

Das Studienprogramm „*Stadt- und Regionalentwicklung*“ vermittelt spezielle Methoden regionaler empirischer Sozialforschung und Kenntnisse über spezifische regionale und lokale Planungs- und Verwaltungskonzepte sowie über historische Grundlagen der Stadt- und Regionalentwicklung.

Globalisierung, Transnationalisierung und Governance

Das Studienprogramm „*Globalisierung, Transnationalisierung und Governance*“ thematisiert die unterschiedlichen Dimensionen von Transnationalisierung. Dazu gehören erstens transnational oder global agierende Unternehmen und die Auswirkungen auf die Arbeitsbeziehungen und die nationale Arbeitspolitik; zweitens die zunehmend strukturbildenden Prozesse der Transnationalisierung von Politik in der institutionellen Form des Intergovernmentalismus und/oder des Supranationalismus; drittens ihre Rückwirkungen auf die Handlungsfähigkeit national- und subnational verfasster und territorial definierter Einheiten und viertens der durch die Entgrenzung von gesellschaftlichen Räumen ausgelöste kulturelle Wandel.

Gesundheitssysteme

Das Studienprogramm „*Gesundheitssysteme*“ vermittelt vertiefende Kenntnisse über Funktionsweisen und Organisationsstrukturen des Gesundheitswesens. Hierzu zählen insbesondere die Ziele und Instrumente der Gesundheitspolitik, Handlungsstrategien der Anbieter und Nachfrager von Gesundheitsleistungen, Fragen der Ausgestaltung von Krankenversicherungen und die Rolle der Verbände im Gesundheitswesen. Außerdem werden vertiefende Inhalte der empirischen Sozialforschung und der Epidemiologie vermittelt.

Theorie und Methoden

Das Studienprogramm „*Theorie und Methoden*“ zielt auf die Vermittlung forschungsrelevanter Kompetenzen und thematisiert insbesondere Aspekte der Forschungs- und Wissenschaftstheorie, der Forschungslomatik und -planung sowie quantitativer und qualitativer Methoden der Sozialforschung. Im Mittelpunkt steht dabei ein interdisziplinärer wie integrativer sozialwissenschaftlicher Forschungsansatz. Der Anwendungsbezug der Studienprogramminhalte wird anhand aktueller Forschungsprojekte der Fakultät hergestellt.

Restrukturierung der Geschlechterverhältnisse

Das Studienprogramm „*Restrukturierung der Geschlechterverhältnisse*“ thematisiert die Geschlechterverhältnisse in ihren sozialen, politischen, ökonomischen und kulturellen Dimensionen. Vermittelt werden zentrale Theorien, Methoden und Gegenstände der sozialwissenschaftlichen Geschlechterforschung. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit der Restrukturierung der Geschlechterverhältnisse angesichts des Wandels der Arbeitsgesellschaft, klassischer und neuer Formen transnationaler Mobilisierung und Partizipation sowie wachsender sozialer Ungleichheit. Lokale, nationale und internationale Transformationsprozesse in Gesellschaft und Institutionen werden dabei ebenso untersucht wie Ansätze zu Intersektionalität und Geschlecht, flexible Identitäten, Körper, Sexualität und Individualisierung in der gesellschaftlichen Modernisierung.

Module

Der M.A.-Studiengang Sozialwissenschaft ist in vier Modul-Bereiche gegliedert. Im Zentrum des Studiengangs stehen die Module des jeweiligen Studienprogramms. Die Studienprogramme werden flankiert von einem vertiefenden Methodenmodul, einem Ergänzungsmodul als Wahlbereich sowie zwei Modulen der Erweiterung und Vertiefung. Die Module der Erweiterung und Vertiefung können auch dazu benutzt werden, fehlende Qualifikationen der Bachelor-Phase nachzuholen, was insbesondere bei Quereinsteigern und Wechslern aus anderen Nationen eine Rolle spielt. In Absprache mit den Studienprogrammbetreuern können zu diesem Zweck ausgewählte Module der B.A.-Phase studiert werden, allerdings mit einem gegenüber den B.A.-Anforderungen deutlich erhöhtem Leistungsumfang. Entsprechende Studienleistungen (Klausur, Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung, etc.) setzen eine umfangreichere inhaltliche Eigenleistung der Studierenden voraus als innerhalb des B.A.-Studiums. Dazu entfällt die strukturierte Betreuung und die Module werden mit 9 statt mit 8 Punkten kreditiert.

Ausführliche Informationen zu den Studienprogrammen sowie Studien- und Prüfungsordnung finden Sie unter

http://www.sowi.rub.de/studium/studienangebot/ma_1fach.html.de

Studienprogramm	
<ul style="list-style-type: none">▪ Drei Mastermodule des gewählten Studienprogramms▪ Praxismodul (achtwöchiges Praktikum)▪ Integratives Kolloquium (Verknüpfung von Studienprogramm, Methoden, Praktikum und Abschlussarbeit)	
Erweiterung und Vertiefung	Methoden und Ergänzung
<ul style="list-style-type: none">▪ Zwei der folgenden Module (Festlegung im obligatorischen Beratungsgespräch)□ Module der B.A.-Phase (mit Master-spezifischen Erweiterungen)□ Mastermodule eines nicht gewählten Studienprogramms□ Mastermodul Qualitative Methoden der Sozialforschung	<ul style="list-style-type: none">▪ Mastermodul Forschungsmethoden und Statistik▪ Ergänzungsmodul je nach Studienprogramm, ggf. fakultätsfremd

Innerhalb der Studienprogramme werden drei thematische Module sowie ein Praxismodul (Praktikum) absolviert. Dieses Pflichtpraktikum soll sich hinsichtlich des Tätigkeitsbereiches eng an den Inhalten des jeweiligen Studienprogramms orientieren und wird in Absprache mit dem Modulbetreuer für das Praxismodul (Praktikumsbeauftragter) sowie dem zuständigen Betreuer des Studienprogramms gewählt. Es wird mit einem Bericht abgeschlossen. Kernstück der Studienprogramme ist das sog. Integrative Kolloquium, das von mindestens zwei Lehrenden des jeweiligen Studienprogramms durchgeführt wird und aus der Forschungsperspektive die einzelnen thematischen Aspekte des jeweiligen Studienprogramms unter Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden zusammenführt.

Prüfung

Die Masterprüfung im Studiengang Sozialwissenschaft besteht aus der MA-Arbeit und einer mündlichen Prüfungen von 45 Minuten Dauer. Diese Prüfung ist eine Kolloquiumsprüfung über die Master-Arbeit.

Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus den 4 Mastermodulen; 3 dieser prüfungsrelevanten Module sind die Module des gewählten Studienprogramms.

Das vierte Modul ist ein Mastermodul aus dem Erweiterungs- und Vertiefungsbereich, aus dem Bereich Forschungsmethoden und Statistik oder aus dem Ergänzungsbereich.

Die Master-Gesamtnote setzt sich wie folgt zusammen:

Die MA-Arbeit 40 %, jede mündliche Prüfung 20 %, jedes prüfungsrelevante Modul 10 %.

Promotion

Grundsätzlich ist in jedem Fach an der Ruhr-Universität die Promotion möglich. Voraussetzung ist in der Regel ein Hochschulabschluss (M.A., Diplom, Staatsexamen) in diesem oder einem verwandten Fach. Näheres siehe Promotionsordnung des Faches.

Koordinatorinnen (Studienprogrammberater)

Das vor Beginn des MA-Studiums **obligatorische Beratungsgespräch** im Rahmen der Zulassung zum MA-Studium ist mit dem jeweils für das gewählte Studienprogramm zuständigen Koordinator (Studienprogrammberater) zu führen. Da es hier gtl. Wechsel gibt, erfragen Sie bitte Name und Anschrift bei den o.g. Studienfachberatern oder beachten Sie die aktuellen Infos der Homepage der Fakultät (Studienberatung).

Die Studienfachberaterinnen und -berater der Fak. für Sozialwissenschaft finden Sie auch unter <http://www.sowi.rub.de/studium/studienberatung/> (unter „Studium“ – „Studienberatung“).

Sozialwissenschaftliche Praxis

Verein zur Förderung sozialwissenschaftlicher Praxis an der Ruhr-Universität Bochum (SOPRA) e.V.

Mit Hilfe ehemaliger Studierender stellt der Verein einen kontinuierlichen Kontakt zu den vielfältigen Berufsfeldern her, in denen Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler tätig sind, dazu gehören insbesondere Personalführung, Planung und Verwaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Erwachsenenbildung oder parlamentarische Arbeit. Auf diese Weise will SOPRA auch intensivere fächerübergreifende Zusammenarbeit und eine stärkere Anbindung von Lehrveranstaltungen an die Praxis ermöglichen.

Infos unter <http://www.sowi.rub.de/sopra/>

Erste Informationen zu **Tätigkeitsfeldern** unter:

<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/start?dest=profession&prof-id=58668>

Internet

- **Homepage:** <http://www.ruhr-uni-bochum.de/sowi/>
- **Fachschaft:** <http://www.ruhr-uni-bochum.de/fr-sowi/>

Allgemeine Informationen:

- Studieren an der Ruhr-Universität
- Informationen zu den Bachelor- und Master-Studiengängen an der RUB
- Stipendien-Info der ZSB
- Studieren mit Kind.

Erhältlich bei der Zentralen Studienberatung der RUB.

Kontakt und Studieninformationen zu jedem Fach:

Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität

Unsere Beratungszeiten finden Sie unter
www.rub.de/zsb/zeiten

Hotline: (0234) 32-22435.

Mo, Mi, Do, Fr von 10.00 – 11.00 und 14.00 – 15.00,

Di 14.00 – 15.00 Uhr

Anfragen per **Mail:** zsb@rub.de

Internet: <http://www.rub.de/zsb>

Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum: www.arbeitsagentur.de/bochum

Beratung nach Vereinbarung. Anmeldung im Sekretariat der Studienberatung

Redaktion: Ludger Lampen

Rev. 5/19/2011 – Druck: 28.07.11